



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad
Laboe (LABOE/FA/01/2016) vom 28.01.2016

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Rolf Strohmeyer

Mitglieder

Herr Volker Arp

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

in Vertretung für Frau Nowack

Herr Jörg Erdmann

Herr Walter Kreft

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Herr Michael Meggle

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Rudolf Wimber

Frau Margit Wunderlich

Bürgermeisterin

Frau Ulrike Mordhorst

Gäste

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Horst Etmanski

Herr Hans-Helmut Lucht

Presse

Frau Astrid Schmidt

Frau Philine Stoltenberg

von der Verwaltung

Herr Martin Götsch

Protokollführer

Herr Uwe Jürß

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:38 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung; evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte

3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung des FWA vom 02.12.2015
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Mitteilungen der Bürgermeisterin
7. Lieferung von elektrischer Energie; hier: Beschlussfassung über die Ausschreibung
8. Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/003/2016
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/911/2015
10. Bekanntgaben und Anfragen

- nichtöffentliche Sitzung -

11. Mitteilungen des Vorsitzenden
12. Mitteilungen der Bürgermeisterin
13. Mietvertragsangelegenheit Börn
14. Kindertagesstättenvertragsangelegenheiten LABOE/BV/005/2016
15. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des FWA und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Strohmeyer, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter auch 7 Bürgerinnen und Bürger. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit bei 11 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung; evtl. Dringlichkeitsvorlagen und Anträge und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss genehmigt die Tagesordnung und beschließt die Behandlung der nichtöffentlich vorgesehenen Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Dementsprechend soll die Tagesordnung – wie zu Beginn der Niederschrift aufgelistet – abgehandelt werden.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des FWA vom 02.12.2015

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Sie gilt daher als genehmigt. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Der Ausschussvorsitzende teilt sodann mit, dass in der Sitzung vom 02.12.2015 im nichtöffentlichen Teil Beschlussempfehlungen an die Gemeindevertretung in einer Erbbaurechtsangelegenheit sowie zu Haushaltsplänen von 2 Kindertagesstätten abgegeben wurden und Grundstücksangelegenheiten erörtert worden seien.

TO-Punkt 5: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Strohmeyer, hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Mordhorst, hat keine Mitteilungen.

TO-Punkt 7: Lieferung von elektrischer Energie; hier: Beschlussfassung über die Ausschreibung

Nach einer Erläuterung des Sachverhaltes durch die Bürgermeisterin merkt Herr Meggle zunächst an, dass das Thema richtigerweise dem Umweltausschuss zuzuordnen wäre; Im Hinblick auf die Dringlichkeit könne die Angelegenheit heute aber auch im Finanz- und Wirtschaftsausschuss behandelt werden. Nachfolgend sprechen sich Frau Kuhn und Herr Leonhardt dafür aus, sich an der Ausschreibung für Öko-Strom zu beteiligen. Herr Erdmann tendiert angesichts der angespannten Haushaltslage der Gemeinde zu Graustrom. Herr Arp verweist darauf, dass Öko-Strom nicht zwangsläufig teurer sein müsse. Herr Kreft führt für die SPD-Fraktion aus, dass sie sich ebenfalls für Lieferung von Öko-Strom ausspreche, da sich allenfalls eine geringe Preisdifferenz zu Graustrom ergebe.

Herr Meggle regt eine Prüfung durch das Amt an, ob ggf. Stromlieferungen – z.B. für den Betrieb der gemeindlichen Straßenbeleuchtung – von lokalen Stromerzeugern in Betracht kommen könnten. Nach kurzer Diskussion hierüber ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Teilnahme an der Ausschreibung von Ökostromlieferungen hinsichtlich der Teillose „Liegenschaften“ und „Straßenbeleuchtung“.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Wirtschaftsplan 2016 für den Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/003/2016**

Herr Wimber berichtet zunächst über die zustimmende Beschlussempfehlung, die der Werkausschuss zu dem überarbeiteten Wirtschaftsplan gegeben habe. Dieser treffe

nunmehr auch Vorsorge für eine etwaige Steuernachzahlung. Zugleich weist Herr Wimber auf die vom Werkausschuss empfohlenen Sperrvermerke hin, wonach diverse Investitionsmaßnahmen (Treibselager, Skaterbahn, Bunkerstation, Stegsanierung, Kompostierungsplatz) unter dem Vorbehalt eines gesonderten Beschlusses der Gemeindevertretung stehen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss sollte sich dem anschließen.

Frau Kuhn spricht sich dafür aus, der Bitte der CDU-Fraktion auf Anbringung der Sperrvermerke Rechnung zu tragen.

Herr Leonhardt erklärt, dass er im Hinblick auf die fehlenden Ansätze für eine Reorganisation, wegen noch ungeklärter Punkte sowie der späten Vorlage des überarbeiteten Planes dem Wirtschaftsplan und folglich auch dem Gemeindehaushalt nicht zustimmen werde.

Herr Meggle weist darauf hin, dass die Frage des Treibselplatzes auch eine Angelegenheit des Umweltausschusses sei. Auf Nachfrage von Herrn Meggle erläutert zudem Frau Mordhorst, dass die voraussichtlichen Kosten für die Beratung und Moderation i.S. Meerwasserschwimmhalle noch nicht in voller Höhe im Wirtschaftsplan abgebildet wären.

Herr Arp führt aus, dass man aus Sicht der LWG finanzwirtschaftlich nicht so fortfahren könne wie bisher, sondern dass Lösungen – auch in Sachen Meerwasserschwimmhalle – gefunden werden müssten. Herr Strohmeyer verweist auf die Kosten der Schwimmhalle. Zugleich habe die Gemeinde aber Handlungsbedarf z.B. bei der Verbesserung des Straßenzustands, der Oberflächenentwässerung usw. Hier müsse man dann angesichts begrenzter Haushaltsmittel abwägen und Prioritäten setzen.

Herr Kreft erläutert, dass auch die SPD-Fraktion sicherlich nicht ganz froh über das Zahlenwerk sei; Gleichwohl werde man dem Planentwurf zustimmen, wobei Herr Kreft auch auf die Auswirkungen einer vorläufigen Haushaltsführung eingeht. Im Übrigen müsse man respektieren, dass der Bürgerentscheid zum Weiterbetrieb der Meerwasserschwimmhalle in Kenntnis des jährlichen Zuschussbedarfes von 500.000,- EUR erfolgt sei.

Nach weiterer Diskussion - u.a. mit Wortbeiträgen von Herrn Erdmann und Herrn Leonhardt - ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den Anlagen gemäß Entwurf – unter Berücksichtigung der vom Werkausschuss empfohlenen Sperrvermerke – wie folgt festzustellen.

1.	Es betragen	
1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	1.936.600 EUR
	die Aufwendungen	2.592.200 EUR
	der Jahresverlust	655.600 EUR
1.2.	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	984.200 EUR
	die Auszahlungen	984.200 EUR

2. Es werden festgesetzt
- 2.1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 503.400 EUR
- 2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 EUR
- 2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000 EUR
- 2.4. die Gesamtzahl der in der Stellenübersicht ausgewiesenen Stellen auf 22,25 Stellen

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ostseebad Laboe

Der Ausschussvorsitzende verweist zunächst auf die Beratung in der letzten Sitzung und auf die inzwischen vorliegende Veränderungsliste.

Herr Wimber spricht sich für eine Zustimmung zum Haushaltsentwurf aus, wobei er vorschlägt, die Beschaffung des Notstromaggregates und auch die Herstellung der Anschluss-Station auf dem Schulgelände mit einem Sperrvermerk in der Weise zu versehen, dass die Mittelfreigabe noch einen Beschluss der Gemeindevertretung erfordert.

Demgegenüber erklärt Herr Erdmann, dass er dem Haushalt nicht zustimmen könne. Er verweist diesbezüglich auf den Schuldenstand, auf die vorgesehene Neuverschuldung sowie auf den Zuschussbedarf des Freya-Frahm-Hauses bei Verzicht auf Erhebung eines Nutzungsentgelts. Auch die Mittel für das Notstromaggregat solle man eher streichen, wobei Herr Erdmann auf die Versorgungspflicht der Stromanbieter hinweist. Herr Arp gibt daraufhin nähere technische Erläuterungen zum Notstromaggregat.

Herr Leonhardt führt aus, dass auch er den Haushalt ablehnen werde. Er nimmt dabei Bezug auf seine vorangegangenen Ausführungen zum Wirtschaftsplan des Gemeindebetriebes. Zudem fehle ihm der gemeindliche Anlagennachweis als Grundlage für die veranschlagten Abschreibungen. Herr Jürß und Herr Kreft erläutern sodann die belastungsneutrale Verbuchung der Abschreibungen in kamental geführten Haushalten.

Frau Kuhn erinnert an die letzte Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, in der die Frage erörtert wurde, inwieweit Grunderwerbskosten im Haushalt veranschlagt werden sollten. Herr Jürß gibt zu bedenken, dass in diesem Zusammenhang ggf. auch die Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Betracht gezogen werden könnte. Aus der nachfolgenden Diskussion ergibt sich diesbezüglich der Betrag von 1.000.000,-- EUR.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf – unter Berücksichtigung der Veränderungsliste [Anlage zur Niederschrift] mit den Sperrvermerken bei Haushaltestelle 1300.93511 und 2100.95001 sowie einer Verpflichtungsermächtigung für Grunderwerbskosten in Höhe von 1.000.000,-- EUR – zu beschließen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Es ergeben sich keine Bekanntgaben und Anfragen.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.07 Uhr.

Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

Strohmeyer
- Ausschussvorsitzender -

Jürß
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -